

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Agrarausschuss**

44. Sitzung

am Donnerstag, dem 25. September 2002, 11:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 208 der CDU-Fraktion



<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. a) Nachhaltige Wasserwirtschaft</b>	<b>4</b>
Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 15/1821	
<b>b) Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein</b>	<b>5</b>
Bericht der Landesregierung Drucksache 15/1829	
<b>2. Zweistufigkeit des Verwaltungsaufbaus in Schleswig-Holstein</b>	<b>6</b>
Bericht der Landesregierung Drucksache 15/1565	
<b>3. Verschiedenes</b>	<b>7</b>
a) Besuch der Grünen Woche (Freitag, 17. 01.03, bis Montag, 20.01.03)	
b) Entsendung einer Delegation des Ausschusses zur Tourismusbörse	<b>8</b>

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 11:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 a) der Tagesordnung:

### **Nachhaltige Wasserwirtschaft**

Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/1821

(überwiesen am 15. Mai 2002 an den **Umweltausschuss**, den Agrarausschuss und den Wirtschaftsausschuss; der federführende Umweltausschuss hat Annahme beschlossen)

Die Abgeordneten Dr. Christel Happach-Kasan und Peter Jensen-Nissen treten vor dem Hintergrund der Beschlusslage auf Bundesebene und EU-Ebene für eine Anhörung ein. Eine solche Anhörung sollte aufgrund der zurzeit laufenden Diskussion um das kommunale Abgaberecht in gemeinsamer Sitzung mit dem Innen- und Rechtsausschuss und dem Umweltausschuss durchgeführt werden.

Abg. Friedrich-Carl Wodarz will die Durchführung einer solchen Anhörung dem federführenden Umweltausschuss überlassen.

Abg. Helmut Jacobs teilt mit, dass im federführenden Umweltausschuss bereits über eine Anhörung diskutiert worden sei. Die Mehrheit habe einen entsprechenden Verfahrensantrag aus Zeitgründen abgelehnt. Denn bei den Betroffenen herrsche die einmütige Auffassung, dass der Antrag schnellstmöglich verabschiedet werden müsse. Auch die Opposition habe die Notwendigkeit des Anliegens erkannt und sich deshalb nicht gegen den Antrag ausgesprochen. Ihre Enthaltung im federführenden Umweltausschuss habe sie mit dem Erfordernis der Modernisierung der Wasserwirtschaft begründet.

**Beschluss:**

Mit den Stimmen der SPD bei Enthaltung von CDU und FDP beschließt der Agrarausschuss, dem federführenden Umweltausschuss die Annahme des Antrages zu empfehlen.

Punkt 1 b) der Tagesordnung:

### **Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein**

Bericht der Landesregierung

Drucksache 15/1829

(überwiesen am 15. Mai 2002 an den **Umweltausschuss** und den Agrarausschuss; der federführende Umweltausschuss hat einstimmig Kenntnisnahme beschlossen)

Der Ausschuss schließt sich ohne Diskussion einstimmig dem Votum des federführenden Umweltausschusses an, dem Landtag Kenntnisnahme des Berichts der Landesregierung zu empfehlen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Zweistufigkeit des Verwaltungsaufbaus in Schleswig-Holstein**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1565

(überwiesen am 21. Februar 2002 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und an alle übrigen Ausschüsse; der federführende Innen- und Rechtsausschuss erwartet die Voten der übrigen Ausschüsse)

Nach kurzer Beantwortung einiger Fragen der Abgeordneten Peter Jensen-Nissen und Dr. Christel Happach-Kasan durch Vertreter des Staatskanzlei beschließt der Ausschuss einstimmig, dem federführenden Innen- und Rechtsausschuss die Kenntnisnahme des Berichts zu empfehlen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

a) Besuch der Grünen Woche (Freitag, 17.01.03, bis Montag, 20.01.03)

Ausgehend von der Überlegung, dass es bei der SPD unter Umständen terminliche Gründe gebe, die dem Besuch der Grünen Woche entgegenstünden, bringt Abg. Friedrich-Carl Wodarz einen Vorschlag ein, alternativ Mitte Oktober die ANUGA oder die Tourismusbörse im März zu besuchen. Von der Sache her halte er es für durchaus sinnvoll, sich im kommenden Jahr über die ANUGA zu informieren. Darüber hinaus sehe er im Hinblick auf die dem Ausschuss zugewachsenen Aufgaben aus dem Tourismusbereich auch die Notwendigkeit, die Tourismusbörse einmal in Augenschein zu nehmen. Diese Besuche sollten im rollierenden System durchgeführt werden.

Abg. Peter Jensen-Nissen kann sich für ein solches rollierendes System bereitfinden, plädiert jedoch dafür, im Jahre 2003 zunächst noch einmal der Grünen Woche den Vorrang zu geben.

Nach kurzer von der SPD zur internen Beratung erbetenen Unterbrechung der Sitzung erklärt Abg. Friedrich-Carl Wodarz für seine Fraktion das Einverständnis, im Jahre 2003 zunächst noch einmal die Grüne Woche zu besuchen. Gleichzeitig bittet er um einen Beschluss, in der Zukunft im rollierenden System im Jahre 2004 zur ANUGA und im Jahre 2005 zur Tourismusbörse zu fahren.

Beschluss:

Einstimmig folgt der Ausschuss diesem Vorschlag des Abg. Wodarz.

b) Entsendung einer Delegation des Ausschusses zur Tourismusbörse.

Der Ausschuss kommt überein, als Delegationsmitglieder die Abgeordneten Benker und Arp zur Tourismusbörse zu entsenden. Gleichzeitig werden die für den Tourismus zuständigen Sprecher Abg. Benker und Abg. Arp gebeten, sich mit den anderen Fraktionen in Verbindung zu setzen, um in Zukunft eventuell den Besuch unter den vier Fraktionen neu zu regeln.

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, schließt die Sitzung um 11:55 Uhr.

gez. Claus Hopp

Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß

Geschäfts- und Protokollführerin